

Bedrohung an Ruhr und Saar – Bergarbeiterstreiks und die Sicherheitsarchitektur des Deutschen Kaiserreichs

Dr. Amerigo Caruso

Wissenschaftlicher Mitarbeiter
am Institut für Geschichtswissenschaft der Universität Bonn

Ausländerbeschäftigung und Zwangsarbeit im deutschen Steinkohlenbergbau während des Zweiten Weltkriegs

Dr. Hans-Christoph Seidel

Geschäftsführer des Instituts für soziale Bewegungen der Ruhr-Universität Bochum

Diskussion

Pause

Konfliktpotenzial im Umgang mit dem Erbe des saarländischen Steinkohlbergbaus

Nina Schmit, M.A.

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Historische Anthropologie/Europäische Ethnologie der Universität des Saarlandes

Diskussion

Fazit und Abschlusskommentar

Dr. Michael Farrenkopf

Stellvertretender Direktor
des Deutschen Bergbau-Museums Bochum

Mittagspause

Abschlussveranstaltung:

Exkursion zum ehemaligen Bergwerk Reden

Verantwortlich für die Tagung:

Joana Baumgärtel, M.A.

Dr. Amerigo Caruso

Dr. Frank Hirsch

Dr. Birgit Metzger

ANMELDUNG

Online-Anmeldung:
www.arbeitskammer.de/bergbautagung

Es gelten an den Veranstaltungsorten die zu dieser Zeit gültigen Corona-Maßnahmen.

Eine vorherige Anmeldung ist bis zum 8.9.2022 notwendig.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Aufgrund der eingeschränkten Anzahl von Parkplätzen ist eine Anreise per ÖPNV ratsam.



AK-THEMA

Eine Welt der Kohle

Historische Perspektiven auf den Bergbau im Saarrevier im überregionalen Vergleich

Historische Tagung

15. September 2022 bis 17. September 2022

Stiftung Demokratie Saarland
Europaallee 18, 66113 Saarbrücken
und
Rechtsschutzsaal Bildstock
Hofstraße 49, 66299 Friedrichsthal

Arbeitskammer des Saarlandes
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Fritz-Dobisch-Straße 6–8
66111 Saarbrücken

Tel. 0681 4005-365

Fax 0681 4005-461

E-Mail: dokumentationszentrum@arbeitskammer.de
www.arbeitskammer.de



Eine Welt der Kohle

Historische Perspektiven auf den Bergbau im Saarrevier im überregionalen Vergleich

Vor zehn Jahren endete der Steinkohlenbergbau an der Saar, später auch der in Deutschland insgesamt. Damit ging eine Ära zu Ende, die die Menschen und ihre Lebenswelt über Jahrzehnte stark geprägt hatte. Mit dem zeitlichen Abstand blicken Historikerinnen und Historiker aus neuen Perspektiven auf die prägende Kraft des Bergbaus und die tiefgreifenden Wandlungsprozesse in Bezug auf Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft. Insgesamt vier Forschungsschwerpunkte nimmt die Tagung im Rechtsschutzsaal in Bildstock in den Blick, die innovative Ansätze und neue Ergebnisse versprechen: Deindustrialisierung, Gender, Alltag und Krisen.

DONNERSTAG, 15. SEPTEMBER 2022 STIFTUNG DEMOKRATIE SAARLAND

18:00 Uhr

Öffentlicher Abendvortrag

Urbane Künste Ruhr im Strukturwandel: Erinnerung an Industrialisierung und Deindustrialisierung

Prof. Dr. Stefan Berger

Direktor des Instituts für soziale Bewegungen an der Ruhr-Universität Bochum

Fragen und Diskussion mit anschließendem Umtrunk

FREITAG, 16. SEPTEMBER 2022 RECHTSCHUTZSAAL BILDSTOCK

9:30 bis 12:15 Uhr

● SEKTION 1: DEINDUSTRIALISIERUNG

Für eine Erfahrungs- und Emotionsgeschichte der Deindustrialisierung

Jun.-Prof. Dr. Fabian Lemmes

Juniorprofessur für Europäische Geschichte an der Ruhr-Universität Bochum

Das Ende der Solidarität? Deindustrialisierung in Deutschland und Frankreich seit den 1960er Jahren

Dr. Julia Wambach

Researcher am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung Berlin

Diskussion

Pause

Strukturwandel im Schatten von Kohle und Stahl. Das Ruhrgebiet

Jun.-Prof. Dr. Juliane Czierpka

Juniorprofessur für Montangeschichte an der Ruhr-Universität Bochum

Zum kulturellen Erbe des Saarbergbaus – Gebäude, technische Anlagen, Landschaftsbauten und Bergbaulandschaften

Dipl.-Geograf Delf Slotta

Landeskundler, Regierungsdirektor im Ministerium für Bildung und Kultur des Saarlandes

Diskussion

Mittagspause

13:30 bis 15:25 Uhr

● SEKTION 2: GENDER

Der Bergmann an der Saar zwischen Peer Group, Familie und sozialem Umfeld – Aspekte von Männlichkeit im Kontext von Arbeitsunfällen und deren Folgenbewältigung

Sebastian Knoll-Jung, M. A.

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Historischen Seminar der Universität Heidelberg

„Ein Bergmann will ich werden...“ – Konzepte von Männlichkeit im saarländischen Steinkohlenbergbau

Charlotte Ullmert, M. A.

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Historische Anthropologie/Europäische Ethnologie der Universität des Saarlandes

Konstruktionen von Weiblichkeit – Fallbeispiele aus der Saarregion

Dr. Birgit Metzger

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Neuere Geschichte und Landesgeschichte der Universität des Saarlandes

Diskussion

Pause

15:40 bis 19:00 Uhr

● SEKTION 3: ALLTAG UND BIOGRAFIEN

Bauen in Gemeinschaft – Zur Eigenheimkultur im saarländischen Bergbau nach dem Zweiten Weltkrieg

Joana Baumgärtel, M.A.

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Kultur- und Mediengeschichte der Universität des Saarlandes

„Seitdem die Bahn fährt, ist ja das Schaffengehn auf die Grub een Plaisir“ – Die Nutzung der Eisenbahn durch die Bergarbeiter des Saarreviers

Dipl.-Bibliothekar Thomas Fläschner

Leiter der Bereichsbibliothek Empirische Humanwissenschaften der Universität des Saarlandes

Diskussion

Pause

Gebaut auf schwarzem Gold – Die Stadt St. Ingbert und der Bergbau

Dr. Heidemarie Ertle

Leiterin des Stadtarchivs St. Ingbert

„Ich habe Untertage nicht mehr wiedererkannt.“ – Bergmännische Arbeit und Alltag im langen Strukturwandel

Dr. Stefan Moitra

Stellvertretender Leiter des Fachbereichs Bibliothek & Fotothek beim Deutschen Bergbau-Museum Bochum

Diskussion

Zwischenfazit und Kommentar

SAMSTAG, 17. SEPTEMBER 2022 RECHTSCHUTZSAAL BILDSTOCK

9:30 bis 13:00 Uhr

● SEKTION 4: KONFLIKTFELDER UND KRISEN

Bergbau im Saargebiet – Zwangslagen und Dauerkrise

Dr. Frank Hirsch

Leiter des Dokumentationszentrums der Arbeitskammer des Saarlandes